wickelnde geistig-kulturelle Leben, das hohe internationale Ansehen unserer souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik — all dies beweist die Richtigkeit des Weges, den unsere Partei dank der schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie allen Werktätigen gewiesen hat. Im Entwurf werden die Quellen unserer Erfolge und die Triebkräfte unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung hervorgehoben. Zugleich wird nachgewiesen, daß die erfolgreiche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik die Frucht der brüderlichen Beziehungen zwischen den Werktätigen unseres sozialistischen Vaterlandes und den Völkern der Sowjetunion, dem ersten Land des siegreichen Sozialismus in der Welt, ist. Unser Dank gilt den sowjetischen Kommunisten und allen Freunden und Genossen, mit denen wir im Kampf für Frieden und Sozialismus durch unbeirrbare Solidarität verbunden sind. (Beifall.)

Ausgehend von dem Erreichten wird im Entwurf des Manifestes die vom VII. Parteitag gestellte Grundaufgabe, die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, in den Mittelpunkt gestellt. Es werden die im Referat des Genossen Walter Ulbricht dargelegten charakteristischen Merkmale des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in unserer Republik hervorgehoben. Die Aufmerksamkeit wird auf jene Grundaufgaben gelenkt, die sich aus der Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ergeben.

Im Manifest wird unterstrichen, daß die entwickelte sozialistische Gesellschaft nur durch die bewußte Tat aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik Wirklichkeit werden kann. Alle Werktätigen der DDR sind aufgerufen, die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern, den Spitzenleistungen nachzueifern, hohe Bildung zu erwerben und sich die Schätze der Kultur zu erschließen. Die geschichtliche Größe der vom VII. Parteitag gestellten Aufgaben fordert alle zu Höchstleistungen heraus. Keiner darf sich im Mittelfeld wohl fühlen.

Im Manifest wird die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik noch enger unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zusammenschließen und sich die sozialistische Menschengemeinschaft weiter festigen wird.

Der vorliegende Entwurf geht schließlich auf die Grundprobleme zur Sicherung des Friedens in Europa ein, die der VII. Parteitag im Zusam-